

REITNAU

Wenn das deutsche und aargauische Reitnau für die Ferien die Kinder austauschen

von Sibylle Haltiner — az • Zuletzt aktualisiert am 26.7.2016 um 18:03 Uhr



Lea (l.) und Sarah Baumann haben schon zweimal eine Woche im deutschen Reitnau verbracht. Daniela Stucki, Pascal Furrer, Brigitte und Markus Baumann engagieren sich für das Projekt.

© Sibylle Haltiner

Seit 40 Jahren gibt es den Ferien-Kinderaustausch mit der Partnergemeinde in Deutschland. Manche Freundschaft hält bis heute.

Artikel zum Thema

Kinderaustausch, stattfindet. Daran nehme jeweils eine Delegation aus dem Suhrental statt. «Wir müssen dann nicht einmal Schweizer Fähnchen nach Deutschland mitnehmen, die haben sie dort vorrätig», sagt Furrer.

Pünktlich zur Bundesfeier werden die Kinder aus Deutschland eintreffen. Sie wohnen bei Gastfamilien, jeden Tag gibt es ein Beschäftigungsangebot. Am Dienstag reisen sie zu den Tropfsteinhöhlen auf dem Sörenberg, Bräteln und Basteln stehen an den nächsten Tagen auf dem Programm. An den Abenden werden sich die Kinder aus den beiden Reitnau wohl jeweils wieder auf dem Schulhausplatz treffen.

Die 13-jährige Lea Baumann und ihre 15-jährige Schwester Sarah haben schon zweimal eine Woche im deutschen Reitnau verbracht. Bei ihrem Besuch im letzten Jahr genossen die Schwestern besonders das Segeln auf dem Bodensee und den Besuch eines Affenparks. Bereits zum dritten Mal nimmt die Familie heuer zwei Austausch Kinder bei sich auf.

Erster Schritt in die Fremde

Das Heimweh sei jeweils ein grosses Problem, sagen Markus und Brigitte Baumann. «Als wir zum ersten Mal zwei Kinder aufnahmen, musste eines deswegen sogar früher heimfahren», erzählt Brigitte Baumann. Sowohl bei Baumanns wie auch bei Daniela Stucki und Pascal Furrer wird die Familie ein bisschen zusammenrücken und auf Matratzen ausweichen, um Platz für die Gäste zu machen. «Schön ist, dass die Kinder auch an kleinen Sachen Freude haben. Man muss nicht jedes Jahr immer mehr bieten. Bräteln oder in die Badi gehen macht allen Spass», sagt Brigitte Baumann.

Über die Landesgrenze hinweg werden durch den Kinderaustausch Freundschaften geschlossen. Einmal wurde sogar mehr daraus. Vor rund 30 Jahren verliebte sich ein Bub aus dem schweizerischen Reitnau in ein Mädchen aus Deutschland. Aus der Partnerschaft auf Gemeindeebene wurde eine persönliche, die zwei liessen sich nicht mehr los, haben geheiratet und sind unterdessen bereits Grosseltern.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?



KOMMENTARE ANZEIGEN

ANZEIGE

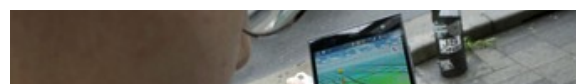


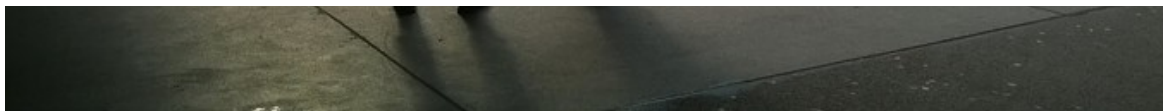
UND JETZT

Lesen Sie ausserdem



Schlägerei am Bahnhof: Randständige gehen auf Asylbewerber los - Polizei erteilt Stadtverbot





Verwandte Videos

02:04

Letzter Applaus für Clown Dimitri

ANZEIGE

Kitzbühel: Genuss-Golfen

01:00

**Gedenkanlass für
Terrorismus-Opfer aus
Yverdon**

Bei uns entdecken Sie
Ihre Wunsch-Immobilie vor
allen anderen.

Das kostenlose Immobilien-
portal Ihrer Kantonalbank.



Aargauische
Kantonalbank

newhome.ch

Angebote aus ihrer Region



[Kontakt](#)

[E-Paper](#)

[Inserieren](#)

[AGB](#)

[Immobilien](#)

[Impressum](#)

[Newsletter](#)

[az Bonus](#)

[Hilfe](#)

[Jobs](#)

[Abonnement](#)

[Auto](#)

[Events](#)

[Vereine](#)

ANGEBOTE EINBLENDEN

© Copyright 2010 – 2016, az Aargauer Zeitung